



W. Pehle

Raul Hilberg und die Holocaust-Historiographie

Eine Tagung aus Anlass seines 10. Todestages

18. bis 20. Oktober 2017 in Berlin

Raul Hilberg, von 1956 bis 1991 Professor für Politikwissenschaft an der Universität von Vermont, war einer der ersten Wissenschaftler weltweit, der sich kurz nach dem Kriegsende mit dem nationalsozialistischen Genozid an den Juden Europas beschäftigte. Die 1961 von ihm unter dem Titel „The Destruction of the European Jews“ vorgelegte Gesamtdarstellung des Verfolgungs- und Mordprozesses gilt als Meilenstein der Holocaustforschung. Sein späteres Werk „Perpetrators Victims Bystanders“, erschienen 1992, konstituierte zudem eine bis heute von der Forschung diskutierte stilbildende Trias aus Tätern, Opfern und Zuschauern des Holocaust.

Angesichts der Bedeutung von Raul Hilberg ist es überraschend, dass sich die Forschung bislang nur sporadisch mit seinem Leben, mit seinem Werk und mit dessen Wirkung beschäftigt hat. Die Tagung soll hierfür einen Anstoß liefern, indem sie nicht nur Stationen des Lebenswegs dieses außergewöhnlichen Wissenschaftlers vom akademischen Außenseiter zum weltweit anerkannten Doyen der Holocaustforschung beleuchtet, sondern auch seine akademischen und persönlichen Netzwerke in den Blick nimmt sowie die Rezeptionsgeschichte seiner Werke verfolgt.

Ziel der Tagung wird es sein, die Auseinandersetzungen um Hilbergs Thesen in einer Debattengeschichte zu analysieren und sie mit Hilbergs 1996 zuerst bei S. Fischer erschienenen Lebenserinnerungen („The Politics of Memory“, dt. „Unerbetene Erinnerung“) zu kontrastieren. Die Konferenz fragt darüber hinaus nach der Genese und den Grenzen von Hilbergs Werk und geht den Impulsen, die er für die Holocaustforschung gab und gibt, nach. Von Hilberg ausgehend, werden sich die Konferenzbeiträge auch den Perspektiven der Holocaustforschung widmen.

Veranstalter/Initiated by:



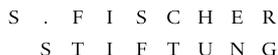
Gastgeber/Hosted by
Archiv der sozialen Demokratie:



Kooperationspartner/Cooperation Partners:



Unterstützt durch/Supported by:



ab 10:00 Uhr Anmeldung

11:00–11:15 Begrüßung durch **Michael Sommer**, Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung
Grußwort durch **Antje Contius**, Geschäftsführerin der S. Fischer Stiftung

11:15–11:30 Einführung: *Raul Hilberg als Gegenstand einer Tagung*, **Dr. René Schlott** (Potsdam)

11:30–12:00 **Keynote: Pionier, Solitär, Außenseiter. Zur Rolle von Raul Hilberg in der Holocaustforschung**
Prof. Dr. Sybille Steinbacher (Frankfurt am Main)

12:00–13:30 **Panel I: Raul Hilbergs frühe Jahre**

Elizabeth Anthony, PhD (Washington): *Hilberg and Vienna*

Prof. Dr. Alfons Söllner (Chemnitz): *Raul Hilberg und Franz Neumann: Der Einfluss des „Behemoth“*

Anna Corsten, MA (Gießen): *„Immer wieder, wie ein Gespenst kommt sie zurück.“ –*

Differenzen zwischen Raul Hilberg und Hannah Arendt

Moderation: **Prof. Dr. Frank Bajohr** (München)

13:30–14:30 Mittagsimbiss

14:30–16:00 **Panel II: Hilbergs opus magnum „The Destruction of the European Jews“**

Prof. Dr. Christopher Browning (Chapel Hill): *The Three Editions of „The Destruction of the European Jews“* (1961, 1985, 2003)

Dr. Götz Aly (Berlin): *Wie und warum das Institut für Zeitgeschichte 1964 und 1980 die Übersetzung des Hilberg hintertrieb*

Prof. Dr. Dan Michman (Jerusalem): *Revisiting Hilberg's Conceptual Model of the Development of the Destruction of the European Jews*

Moderation: **Prof. Dr. Dietmar Süß** (Augsburg)

16:00–16:30 Kaffeepause

16:30–18:00 **Panel III: Die Anfänge der Holocaust-Historiographie**

Dr. Elisabeth Gallas (Leipzig): *Widerstreitende Perspektiven: Raul Hilberg, Philip Friedman und die frühe Holocaustforschung*

Prof. Dr. Peter Hayes (Evanston): *Hilberg, die Eisenbahn und der Holocaust*

Prof. Dr. Magnus Brechtken (München): *Raul Hilberg, Christopher Browning und die Holocaust-Konferenzen von San Jose bis Stuttgart*

Moderation: **Prof. Dr. Alan Steinweis** (Burlington)

18:00–19:00 Imbiss

19:00–20:30 **Panel IV: Raul Hilberg und Saul Friedländer**

Prof. Dr. Michael Wildt (Berlin): *Raul Hilberg and Saul Friedländer: Two Perspectives on the Holocaust*

Gespräch zwischen **Prof. Dr. Saul Friedländer** (Los Angeles) und **Prof. Dr. Norbert Frei** (Jena)

9:00–9:45 Keynote: Zur Entwicklung der Holocaustforschung seit den 1980er-Jahren,
Prof. Dr. Ulrich Herbert (Freiburg im Breisgau)

10:00–11:30 Panel V: Themen und Kontroversen in Hilbergs Werk
Dr. Andrea Löw (München): *Raul Hilbergs Bewertung der Judenräte im Lichte der neueren Forschung*
Prof. Dr. Doris Bergen (Toronto): „*Much is Unsaid*“: *Women in Hilberg's Work and Life*
Dr. Jürgen Matthäus (Washington): *Raul Hilberg und die Diskussion um den „Führerbefehl“*
Moderation: **Prof. Dr. Jonathan Huener** (Burlington)

11:30–12:30 Mittagsimbiss

12:30–14:00 Panel VI: Die Sprache Hilbergs
Dr. Nicolas Berg (Leipzig): *Das Innere der Schriftstücke – Zur Lakonie von Raul Hilberg*
Prof. Dr. Wulf Kansteiner (Aarhus): *Von Metaphern und Holocaust-Geschichte(n): Der Vernichtungsprozess als Große Erzählung*
Prof. Dr. Harald Welzer (Berlin): *Hilbergs narrative Ästhetik*
Moderation: **Prof. Dr. Susanna Schrafstetter** (Burlington)

14:00–14:30 Kaffeepause

14:30–16:00 Panel VII: Raul Hilberg als Public Historian
Prof. Dr. Walter Pehle (Frankfurt am Main): *Fußnote zur Publikationsgeschichte Hilbergs in Deutschland*
Dr. Noah Shenker (Melbourne): „*I have never begun by asking the big questions*“:
Raul Hilberg and Testimonial Reenactment in Shoah
Christian Mentel, MA (Potsdam): *Raul Hilberg und die Holocaust-Negationisten*
Moderation: **Prof. Dr. Frank Bösch** (Potsdam)

16:15–17:45 Panel VIII: Raul Hilbergs Blick auf Täter und Opfer
Dr. Olof Bortz (Stockholm): *Raul Hilberg, the Jewish Victims and the Dead – the ‚Jewish Reaction Pattern‘ in Historiographical Context*
Prof. Dr. Francis Nicosia (Burlington): *Raul Hilberg und die Opferperspektive. Persönliche Erinnerungen*
PD Dr. Susanne Heim (Berlin): *Raul Hilberg und die Dokumente der Täter*
Moderation: **PD Dr. Winfried Süß** (Potsdam)

17:45–18:30 Imbiss

18:30–20:00 Panel IX: Ordinary Men or Ordinary Organizations?
Prof. Dr. Christopher Browning and **Prof. Dr. Stefan Kühl** (Bielefeld)
in a Conversation with **Prof. Dr. Harald Welzer**

9:00–10:30 **Panel X: Die Grenzen von Hilbergs Werk**
Dr. Christoph Dieckmann (Frankfurt am Main/Bern):
Krieg, Besatzung und osteuropäisches Judentum in den Studien Raul Hilbergs
Prof. Dr. Hilary Earl (North Bay):
Learning from Perpetrators: Raul Hilberg, the Nuremberg Evidence, and the Genesis of the Historiography of the Holocaust in „The Destruction of the European Jews“
Prof. Dr. Peter Klein (Berlin):
Emigration und Enteignung im Werk Raul Hilbergs
Moderation: **Prof. Dr. Stephan Lehnstaedt** (Berlin)

10:30–10:45 Kaffeepause

10:45–13:00 **Abschlussdiskussion mit Statements von**
Frank Bajohr, Christopher Browning, Norbert Frei, Saul Friedländer und Sybille Steinbacher

anschließend Mittagsimbiss und Tagungsende



Raul Hilberg im Arbeitszimmer von Walter H. Pehle im September 1997

Idee, Konzept und Umsetzung:

Dr. René Schlott (ZZF Potsdam)

Verantwortlich für die Friedrich-Ebert-Stiftung:

Archiv der sozialen Demokratie

Dr. Meik Woyke

Anmeldung bis zum 11. Oktober 2017 unter:
Public.History@fes.de

Veranstaltungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung Haus 2

Hiroshimastraße 28
10785 Berlin-Tiergarten



Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte rechtzeitig vorab an uns.

Bus 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz,
Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg,
Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.